

Angebotsanfrage

Erstellung einer Software-Cluster-App

Beschreibung der Dienstleistung

Der Software-Cluster baut in seiner Kommunikation und seinen Vernetzungsmaßnahmen konsequent auch auf neue technologiebasierte Plattformen. In diesem Kontext soll eine Software-Cluster-App weitere Spielräume eröffnen und existierende und neue Partner in den Software-Cluster einbinden. Die Software-Cluster-Koordinierungsstelle sucht daher einen geeigneten Dienstleister, der Erfahrung in der Konzeption und Entwicklung von Apps für verschiedene mobile Endgeräte hat.

Ziel der App soll es sein, Grundinformationen über den Software-Cluster, die daran mitwirkenden Unternehmen sowie aktuelle Veranstaltungen und Nachrichten aus dem Software-Cluster bereitzustellen.

Die Navigation soll wahlweise und jederzeit wechselbar über eine Kartendarstellung mit darin eingebetteten Symbolen oder über eine Listendarstellung erfolgen können. Zu jedem Item sollen weitere Informationen abrufbar sein bzw. Verbindungen mit dem Web hergestellt werden. Kontakt per E-Mail oder direkter Anruf sollen möglich sein.

Die folgenden vier Arten von Items erscheinen für die Software-Cluster-App als sinnvoll:

- Unternehmen
- Forschungseinrichtung
- Veranstaltungen
- Nachrichten

Für das Einspeisen der Informationen zu den Items soll ein möglichst unkomplizierter Weg gefunden werden. Informationen zu den Unternehmen oder Forschungseinrichtungen können als Erstbefüllung zur Verfügung gestellt werden. Für die Nachrichten existieren Informationskanäle der Software-Cluster-Unternehmen, die integriert werden können, z.B. RSS Feeds oder Twitter-/Facebook-Einträge. Diese müssen jedoch auf einer Karte (z.B. Google Maps) lokalisierbar sein – mindestens den vier Standorten Darmstadt,

Kaiserslautern, Karlsruhe und Saarbrücken zurechenbar. Eine geeignete Lösung dafür muss gefunden werden, z.B. über die Lokalisierungsfunktion von Twitter. Auch zu Veranstaltungen gibt es diverse Veranstaltungskalender, die per Schnittstelle integriert werden sollten.

Ein Location-based Service der App sollte ebenfalls eingebaut werden, d.h. dass basierend auf dem Standort die geografisch jeweils nächsten Unternehmen, Forschungseinrichtungen, Veranstaltungen oder Nachrichten angezeigt werden.

Abgerundet werden soll das Angebot durch eine Suchfunktion für die Selektion von Informationen (z.B. Beschränkung auf einen Standort, Unternehmen mit einer bestimmten Dienstleistung, etc.).

Basis für die Gestaltung der App ist das existierende Corporate-Identity-Manual des Software-Clusters, das auch für die App verbindlich ist (siehe Anhang 1). Das Design der App sollte sich im Rahmen dieser CI befinden bzw. für die Fälle, in denen die CI noch nicht hinreichend definiert ist, eine dazu passende Lösung finden.

Die App soll sowohl für Android-basierte Handys als auch für das iPhone umgesetzt werden.

Die App mit den hier skizzierten Funktionalitäten soll eine Basis-App sein, die in weiteren Schritten noch erweitert werden können soll. Die Erweiterungen sind nicht Teil des Angebots, sollen aber vom möglichen Dienstleister bereits in diesem Stadium mitbedacht und auf ihre Umsetzbarkeit geprüft werden.

Bereits angedachte Erweiterungen sind:

- Anpassung der App für die CeBIT 2012 oder spätere CeBITs (z.B. mit einem weiteren Tab): Hallenübersichtsplan, Übersicht der Partnerstände, Übersicht der Software-Cluster-Veranstaltungen auf der CeBIT, Meeting Calendar
- Implementierung einer Schnittstelle der App mit der K-Infinity-Plattform der intelligent views GmbH (www.i-views.de): die intelligent views GmbH erstellt auf der Basis seiner Software K-Infinity ein Registrierungsportal für Software-Cluster-Firmen, auf dem zusätzlich semantische Mehrwertdienste angeboten werden sollen. Die Firmendaten im Registrierungsportal sollen auch für die App verwertbar sein und von dieser abgerufen werden können.

Referenzbeispiele

Als Vorbilder für die Software-Cluster-App können sie folgenden Referenz-Apps hinsichtlich der genannten Funktionalitäten gelten.

- „*Innovation Stars*“

<http://itunes.apple.com/de/app/innovation-stars/id381700256?mt=8>

Für die Software-Cluster-App interessante Merkmale: Darstellung der Innovationsakteure innerhalb einer Region (Unternehmen und Forschungseinrichtungen) und Events.

- „*Computerwoche Top 100*“

<http://itunes.apple.com/us/app/computerwoche-top100/id465911285>

Für die Software-Cluster-App interessante Merkmale: Firmendarstellung, Suchfunktionen, News

- „*Tag des offenen Denkmals*“

<http://itunes.apple.com/de/app/denkmaltag/id451042625?mt=8>

Für die Software-Cluster-App interessante Merkmale: Wechsel zwischen Karten- und Listendarstellung; location-based Service; unterschiedliche Icons für unterschiedliche Akteure; weitere Informationen über Akteur jederzeit abrufbar.

Konditionen

Der Auftragnehmer überträgt dem Auftraggeber das ausschließliche, zeitlich, räumlich und inhaltlich unbeschränkte Nutzungs- und Verwertungsrecht für alle etwaigen urheberrechtsfähigen oder sonst nach Marken- und/oder Geschmacksmusterrecht oder irgendeinem anderen Schutzrecht schutzfähigen Arbeitsergebnisse, die der Auftragnehmer im Rahmen des Auftrags erstellt.

Die Beauftragung erfolgt in 2011. Die Entwicklung soll bis zur CeBIT 2012 abgeschlossen sein.

Angebotsabgabe

Angebote sind an Herrn Hartmann, Software-Cluster Koodinierungsstelle, zu richten (siehe unten). Folgende Angaben sollen im Angebot beschrieben werden:

- Aufwand und Kosten
- Projektplan

- Grobkonzept (Look & Feel / Funktionalität) der App
- Referenzen und Kompetenzen in den Bereichen der App-Entwicklung

Frist für die Abgabe von Angeboten ist der 09. November 2011.

Bitte senden Sie ihr Angebot an bernd.hartmann@software-cluster.org. Mit Rückfragen wenden Sie sich bitte ebenfalls an Herrn Hartmann.

Kontakt

Software-Cluster Koordinierungsstelle

Bernd Hartmann

Pressesprecher

Mornewegstr. 32

64293 Darmstadt

Tel. 06151 16-75212

bernd.hartmann@software-cluster.org

www.software-cluster.org

Über den Software-Cluster

Der Software-Cluster ist Europas Silicon Valley rund um die Zentren der Software- Entwicklung Darmstadt, Karlsruhe, Kaiserslautern, Saarbrücken und Walldorf. Im Software-Cluster werden bis 2015 Innovationen für Unternehmenssoftware von morgen für das „digitale Unternehmen“ aus allen Branchen weltweit erforscht und entwickelt werden. Dafür wurde der Software-Cluster 2010 von der Bundesregierung im „Spitzencluster-Wettbewerb“ ausgezeichnet. Im Software-Cluster sind derzeit rund 40 Partner verbunden – darunter Global Player der Software-Industrie ebenso wie zahlreiche innovative Mittelständler sowie herausragende Universitäten und Forschungseinrichtungen der Software-Industrie. Ziel des Software-Clusters ist es, die Transformation von Unternehmen zu vollständig digitalen Unternehmen zu ermöglichen, in denen IKT der entscheidende Treiber für Produkt- und Prozessinnovationen ist. Im Software-Cluster werden in zahlreichen Projekten Konzepte, Technologien und Geschäftsprozesse für emergente Software entwickelt – ein Innovationssprung im Bereich der Unternehmenssoftware, der einer der wichtigsten Bereiche der deutschen Volkswirtschaft ist. Emergente Software kombiniert dynamisch und flexibel eine Vielzahl von Komponenten unterschiedlicher Hersteller, um die hochkomplexen Anforderungen digitaler Unternehmen zu erfüllen.

Der Software-Cluster wird koordiniert von der Koordinierungsstelle, die an der TU Darmstadt angesiedelt ist. Im Auftrag der Partner wird die Koordinierungsstelle für Marketing und Kommunikation des Software-Clusters aktiv.